

Spendenaufruf August 2019 bis August 2020



Konfrontiert mit den enormen Ausmaßen und Auswirkungen der Klimakrise fühlen wir uns oft hilflos.

Neueste Forschungen zeigen allerdings, dass durchaus etwas dagegen getan werden kann. Wissenschaftler in der Schweiz errechneten, dass 1,2 Trillionen Bäume zusätzlich gepflanzt werden müssen, um die schlimmsten Auswirkungen der Klimakrise abzuwenden.

Keine(r) von uns jedoch kann so viele Bäume pflanzen.

Unsere Partner in Uganda und Simbabwe sind bereit ihren Beitrag zu leisten: Sie wollen heimische Bäume, Obstbäume und andere nützliche Bäume pflanzen.

- Das Kasese Network in Uganda will 150 Bauern darin unterstützen jeweils 100 Bäume anzupflanzen, in Gegenden, die aufgrund früherer Abholzungen immer wieder überflutet werden.
- Eric Kihuluka in Kaliro District, Uganda, möchte mit Lehrern und Schülern vor Ort in den Schulgärten Bäume pflanzen und für sie sorgen.
- Joachem Hatizivi Nyamande hat bereits 2000 Bäume an abgeholzten Hängen in Simbabwe gepflanzt. Seine Aktion heißt; „Ein Baum für jedes Kind“.

Jeder neue Baum kostet 67 cent (Einzelheiten siehe Discover Juli Rundbrief).

Ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck können Sie auf einer der vielen speziellen Seiten im Internet errechnen.

Ich war ziemlich geschockt von meinem eigenen Fußabdruck: 13,66 Tonnen (mein Flug nach Uganda macht allein beinahe 4 Tonnen aus).

Eine gute Faustregel ist, dass wir für jede Tonne CO₂, die wir verursachen, 5 Bäume pflanzen sollten.

Ich selbst werde daher unsere Partner in Uganda darin unterstützen 68 Bäume zu pflanzen (13,7 x 5 = 68) und 46 Euro spenden.

Ich hoffe auf zahlreiche Nachahmer!

Für Ihre Unterstützung danken wir im Voraus. Durch diese Aktion wird sich in Afrika für viele Menschen ihre Lebensumwelt deutlich verbessern! Denken Sie daran, wir im industrialisierten Norden sind zum größten Teil verantwortlich für die weltweite Klimakrise!

Mit besten Wünschen

Keith Lindsey



Ein Guavabaum wird an der Hamamaoko Grundschule, Manicaland, Simbabwe angepflanzt